



Eine 19-jährige Studentin, wurde verurteilt, weil sie geschrieben hatte, Samuel Patys Tod sei verdient gewesen...

***Im Doubs wurde an diesem Donnerstag eine 19-jährige Studentin von den Gendarmen festgenommen. Sie wurde angeklagt, auf Facebook geschrieben zu haben, dass der Enthauptungs-Mord an Samuel Paty „verdient“ war. Sie wurde an diesem Freitag zu vier Monaten Gefängnis auf Bewährung verurteilt.***

Eine Aussage auf Facebook, die nicht unbemerkt geblieben ist. Eine 19-jährige Studentin wurde am Donnerstag, dem 22. Oktober, von den Gendarmen der Suchabteilung von Besançon in der französischen Region Doubs verhaftet. Ihr wird vorgeworfen, geschrieben zu haben, dass der Mord an Samuel Paty durch Enthauptung „verdient“ gewesen sei, meldet L'Est républicain.

Die junge Frau hat ihren Kommentar auf der Facebook-Seite der regionalen Tageszeitung gepostet. Der Post bezog sich auf einen Aufruf zu einer nationalen Kundgebung am Sonntag, dem 18. Oktober, zum Gedenken an Professor Samuel Paty, der vor seinem College von einem Terroristen ermordet wurde.

Die 19-jährige Studentin kommentierte die Posts von anderen Internet-Nutzern, die ihre Unterstützung für diese Ehrung zum Ausdruck brachten. Ihre Erklärung zum „verdienten“ Tod von Samuel Paty wurde auf der Pharos-Plattform angezeigt, die von der Regierung zur Bekämpfung des Cyber-Islamismus eingerichtet wurde.

Die junge Frau wurde zunächst in Polizeigewahrsam genommen, dann verhört und am 23. Oktober wegen „Verherrlichung des Terrorismus“ vor das Strafgericht von Besançon gebracht.

### **Ein „Ausrutscher“**

Bei ihrer Anhörung räumte die junge Frau die Tatsachen ein und erklärte, es sei ein „Ausrutscher“ gewesen. Bis zu diesem Zeitpunkt war sie weder der Justiz noch den Geheimdiensten bekannt.

Am Freitag, dem 23. Oktober, beantragte der Vize-Staatsanwalt der Republik Besançon eine sechsmonatige Haftstrafe mit Bewährungsaufschub sowie 180 Stunden gemeinnütziger Arbeit.

Die junge Frau wurde schließlich zu vier Monaten Gefängnis auf Bewährung verurteilt, nachdem sie vor dem Richter zugegeben hatte, nicht verstanden zu haben, was genau sie zu dieser Aussage veranlasst hatte. Darüber hinaus wird von ihr verlangt, auf eigene Kosten einen Kurs in Staatsbürgertum zu absolvieren.